

Hochmoderne Röntgentherapie-Anlage am Plauener Klinikum

10.12.08, HELIOS Vogtland-Klinikum Plauen

Seit kurzem verfügt die Radiologische Klinik des HELIOS Vogtland-Klinikums Plauen über eine neue hochmoderne Röntgenbestrahlungsanlage. Die 180.000 Euro teure Röntgentherapie-Einrichtung wurde nach dem Aufbau in einer ersten Phase eingearbeitet. Jetzt ist die digital gesteuerte Anlage endgültig in den Routinebetrieb übernommen worden. In einem Umkreis zwischen Aue, Chemnitz und Gera ist sie die einzige ihrer Art im Vogtland.

Eingesetzt wird sie vorwiegend zur Therapie von Verschleißerkrankungen der Gelenke sowie entzündlichen Erkrankungen der Sehnen, aber auch zur Behandlung oberflächlicher Hauterkrankungen. Der Vorteil der Anlage liegt vorwiegend in der modernen digitalen Bestrahlungsplanung sowie -durchführung. Daraus resultiert eine höhere Sicherheit für die Patienten, beispielsweise bei der Festlegung und Einhaltung der jeweiligen Bestrahlungsregion sowie den verabreichten Dosen. Regelmäßig wird die Anlage durch eine Strahlenphysikerin und die Medizintechnik überwacht.

Größtenteils werden ambulante Patienten mit entzündlichen oder degenerativen Beschwerden untersucht. Häufige Überweisungsgründe sind Schmerzen bei Fersensporn, Tennisarm (Epicondylitis), Schleimbeutelentzündungen sowie Verschleißerkrankungen an großen und kleinen Gelenken. Hinsichtlich des Behandlungserfolges ist bei einem hohen Anteil der Patienten eine deutliche Abnahme der vorwiegend chronischen Beschwerden zu verzeichnen.

Die Überweisungen können sowohl von den Hausärzten wie auch von Fachärzten (z. B. Chirurgen oder Orthopäden) erfolgen. Die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen.

Beginnend mit einem ausführlichen Arztgespräch werden die Patienten umfassend über die Behandlung aufgeklärt. Auf alle Fragen der Patienten wird ausreichend eingegangen. Die anschließende Therapie besteht in der Regel aus sechs Einzelbestrahlungen, zwei mal wöchentlich und somit über drei Wochen. Die Bestrahlungszeit liegt weitestgehend unter einer Minute. Schmerzen treten nicht auf. Terminvergabe, Aufklärungsgespräch bzw. die Bestrahlungsplanung sind täglich in der Zeit von 6.45 bis 14.30 möglich.